

## SPRECHER BERICHT FINANZEN für den Monat Februar

Liebe Mitglieder\*Innen des Studierendenrates der Otto-von-Guericke Universität zu Magdeburg,

In den letzten vier Wochen – seit der letzten Sitzung im Januar – habe ich mich zu aller erst darum gekümmert, die Projektfinanzierung auf den Stand Null zusetzen, so dass alle Anträge die bisher beantragt und bearbeitet wurden - sowie Sie alle Belege inklusive Abrechnung eingereicht haben.

Im nächsten Schritt habe ich mich bezüglich der Prüfung und Überweisung der offenen Rechnungen er Referate gewandt. Dabei kam es zu kleinen Nachlässigkeit in der Nachweispflicht für getätigte Ausgaben, diese sind durch das Nachreichen der fehlenden Belege allerdings passé.

Mit Anna-Lena wurde ein Gespräch geführt über den Stand unserer Zusammenarbeit und über die Nachfolge Lösung und wie sich dies vorstellt besprochen. Im weiteren haben wir uns unter anderem über die Nachweispflicht der Magdeburg Indians unterhalten und über die unsägliche Art und weiße wie die Rechnungen präsentiert wurden. Ansonsten kam es zur einer Verzögerung der Auszahlung bei Anna-Lena, welches allerdings bereits im Studierendenrat besprochen wurde.

Termine: Bezüglich der Sozialdarlehen mit zwei der in Anspruchstellenden Personen und der Bearbeitung dieser. Ansonsten ging es langsam daran, den Haushaltsplan auf die tatsächlichen Gegebenheiten des Jahres 2018 anzupassen. Ein erster Vorschlag für die Überarbeitung wurde angegangen und steht im März zur Vorstellung bereit.

Für den Zeitraum bis Ende März ist der Plan, dass die Zahlen der Studierenden für das WiSe17 in Gänze vorliegen. Das im Zuge dessen die Semesterbeiträge langsam ausgezahlt werden können. beantragt werden und die Buchhaltung auch auf den Stand der Dinge gesetzt wird.

Stunden 33,5

## **Sprecherbericht: Sprecher für Finanzen**

Die erste Woche des neuen Jahres konnte aufgrund der Weihnachtsferien und meiner persönlichen Abwesenheit nicht gearbeitet werden. Die Aufnahme der Tätigkeiten erfolgte dann ab dem 8. Januar 2018. In dem daran anschließenden Zeitraum bis zum Ende des Monats habe ich versucht alle Aufgaben ordnungsgemäß und gewissenhaft zu erledigen.

Der Großteil meiner Tätigkeit beschränkte sich aufgrund meines Amtes darauf, die Überweisungen von Lohn und Projektzahlungen zu gewährleisten und zu übernehmen. Da allerdings im alten Jahr sehr viele Anträge aufgrund dessen dass die Töpfe nur bis zum Ende des Jahres angetastet werden können. Da ich wie oben bereits gesagt habe, auch ab dem 22. Dezember nicht mehr vor Ort war, konnte natürlich nicht alle Anträge bearbeitet werden. Die Aufarbeitung dessen erfolgte dann direkt im Anfang des Monats. Ein weiterer wichtiger Punkt war, das abheften und aufarbeiten des Ende Dezember ausgezahlten Sozialdarlehens. Welches in den Ferien erfolgte aufgrund der mangelnden Zeit und der Dringlichkeit des Antrags.

Ansonsten stand der Januar im Zeichen der Kommunikation mit unseren neuen Lohnbüro und dem einpflegen der Mechanismen für die folgende Lohnabrechnung. Dies erfolgt auch in Zusammenarbeit mit Tessa Zander, da vor allen dingen am Anfang für das Unternehmend es Herrn Raab nicht ganz klar war, welcher Sprecher welche Unterlagen erhält und von welchem die Unterlagen eingereicht werden müssen. Nach Klärung dieser Sachstände ging es ins übliche Tagesgeschäft über.

Arbeitszeit insgesamt 24,5 h

## **Sprecher Bericht: Sprecher für Finanzen: Monat März**

Liebe Mitglieder\*Innen des Studierendenrates der Otto-von-Guericke Universität zu Magdeburg,

In den letzten vier Wochen – seit der letzten Sitzung im Februar – habe ich mich zu aller erst um die Aufgaben gekümmert, welche für den Monat März ohnehin geplant waren. Dazu zählt die Studierendenzahlen der Otto-von-Guericke aufgeschlüsselt nach Fakultät zu erhalten. Ansonsten wurden die Gehälter pünktlich überwiesen.

Im nächsten Schritt habe ich mich bezüglich der Prüfung und Überweisung der offenen Projektfinanzierungen gewandt. Ziel war die auf Nullsetzung der bereits geprüften Anträge, im Zuge der Zusammenarbeit mit Anna Lena musste ich noch einigen Antragsstellern hinterher rennen, um eine vernünftige Auflistung aller Belege zu erhalten, welches die Arbeit für die Buchhaltung leichter macht. Hinzu kommt ein Fauxpas mit den verschiedenen Indischen Vereinigung des Cricket-Sports welches zu einer Verwechslung führte, welches die einzelnen Gruppierungen.

Im weiteren Verlauf des Monats wurde die aktualisierte Form des Haushaltsplan erstmalig durch den Verteiler geschickt und bereits auf einer Sitzung kurz die Änderungen erläutert. Zu einer Beschlussfassung kam es dem folgend noch nicht, diese ist für den Monat April angedacht.

Termine: Gespräch mit den Kulturanker über die Art und weiße der Buchhaltung und wie wir als Studierendenrat diese erwarten, nämlich die pünktliche Einreichung aller Belege und keine Scheibchentechnik, zum einen ist dies unsauber, zum anderen macht dies allen Beteiligten deutlich mehr Arbeit, die dann für das Tagesgeschäft nicht genutzt werden kann.

Hinzu kommt der Versuch einen gemeinsamen Termin zu finden mit dem K1, welcher allerdings kurzfristig abgesagt wurde. Für Anna-Lena und den zukünftigen Nachfolger ist es von belang wie wir zukünftig mit der Erhebung der Mehrwertsteuer umgegangen wird. Status Quo oder Erhebung... Die Aufgabe wird auf die folgenden Monate verschoben.

Im selben Monat gab es noch zwei Gespräche mit Max und Tessa über die zukünftige Form unserer Zusammenarbeit und wie diese am Ende entlohnt werden muss, um dem Studierendenrat zu hohe Kosten zu ersparen.

Arbeitszeit 43 Stunden